

Deskriptive Beschreibung der Standorttypen für die weiterführenden Schulen

Bitte beachten Sie: Bei den hier aufgeführten Angaben handelt es sich um statistisch ermittelte Werte. Eine Abweichung in nur einem der Punkte bedeutet nicht zwangsläufig, dass die Schule dem Standorttyp nicht korrekt zugeordnet wurde. Bei der Betrachtung eines Standorts müssen alle aufgeführten Punkte berücksichtigt werden.

Weitere Informationen zum Konzept der Standorttypen finden Sie unter:

www.schulentwicklung.nrw.de/lernstand8/lehrerinformationen/hintergrund/standorttypen/index.html

Standorttyp der Stufe 1

- Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit) liegt bei den Schulen dieses Typs im Durchschnitt bei 11%. Bei der Hälfte der Schulen liegt der Anteil zwischen 15% und 25%.
- Für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler gilt, dass die elterlichen Wohnungen in Wohngebieten liegen,
 - deren Einwohnerinnen und Einwohner tendenziell ein überdurchschnittliches Einkommen aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt),
 - in denen der Anteil der Personen mit Bezug von SGB-II-Leistungen durchschnittlich bei ca. 5% liegt,
 - in denen durchschnittlich 60% der Haushalte in Ein- bis Zwei-Familienhäusern leben und
 - welche einen stark unterdurchschnittlichen Anteil an Personen mit Migrationshintergrund aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt).

Standorttyp der Stufe 2

- Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit) liegt bei den Schulen dieses Typs im Durchschnitt bei 22%. Bei der Hälfte der Schulen liegt der Anteil zwischen 25% und 35%.
- Für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler gilt, dass die elterlichen Wohnungen in Wohngebieten liegen,
 - deren Einwohnerinnen und Einwohner tendenziell ein leicht überdurchschnittliches Einkommen aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt),
 - in denen der Anteil der Personen mit Bezug von SGB-II-Leistungen im Durchschnitt bei 9% liegt und die Hälfte der Wohngebiete eine SGB-II-Quote zwischen 5% und 10% aufweisen,
 - in denen durchschnittlich 50% der Haushalte in Ein- bis Zwei-Familienhäusern leben und
 - welche einen durchschnittlichen Anteil an Personen mit Migrationshintergrund aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt).

Standorttyp der Stufe 3

- Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit) liegt bei den Schulen dieses Typs im Durchschnitt bei 32%. Bei der Hälfte der Schulen liegt der Anteil zwischen 30% und 40%.
- Für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler gilt, dass die elterlichen Wohnungen in Wohngebieten liegen,
 - deren Einwohnerinnen und Einwohner ein durchschnittliches Einkommen aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt),
 - in denen der Anteil der Personen mit Bezug von SGB-II-Leistungen im Durchschnitt bei 11% liegt und die Hälfte der Wohngebiete eine SGB-II-Quote zwischen 5% und 10% aufweisen,
 - in denen durchschnittlich etwas weniger als die Hälfte der Haushalte in Ein- bis Zwei-Familienhäusern leben und
 - welche einen leicht überdurchschnittlichen Anteil an Personen mit Migrationshintergrund aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt).

Standorttyp der Stufe 4

- Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit) liegt bei den Schulen dieses Typs im Durchschnitt bei 43%. Bei der Hälfte der Schulen liegt der Anteil zwischen 35% und 50%.
- Für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler gilt, dass die elterlichen Wohnungen in Wohngebieten liegen,
 - deren Einwohnerinnen und Einwohner ein leicht unterdurchschnittliches Einkommen aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt),
 - in denen der Anteil der Personen mit Bezug von SGB-II-Leistungen im Durchschnitt bei 14% liegt und die Hälfte der Wohngebiete eine SGB-II-Quote zwischen 10% und 15% aufweisen,
 - in denen durchschnittlich ein Drittel der Haushalte in Ein- bis Zwei-Familienhäusern leben und
 - welche einen überdurchschnittlichen Anteil an Personen mit Migrationshintergrund aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt).

Standorttyp der Stufe 5

- Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit) liegt bei den Schulen dieses Typs im Durchschnitt bei 61% und beträgt nur bei einem Viertel der Schulen weniger als 50%.
- Für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler gilt, dass die elterlichen Wohnungen in Wohngebieten liegen,
 - deren Einwohnerinnen und Einwohner ein stark unterdurchschnittliches Einkommen aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt),
 - in denen der Anteil der Personen mit Bezug von SGB-II-Leistungen im Durchschnitt bei 20% liegt und die Hälfte der Wohngebiete eine SGB-II-Quote zwischen 15% und 25% aufweisen,
 - in denen im Durchschnitt nur ein Fünftel der Haushalte in Ein- bis Zwei-Familienhäusern leben und
 - welche einen stark überdurchschnittlichen Anteil an Personen mit Migrationshintergrund aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt).